

Fachcurriculum Geschichte Kl. 9

Goldberg-Gymnasium Sindelfingen

Die Klasse 9 ist ganz der Geschichte ab 1933 gewidmet. Die Schülerinnen und Schüler haben inzwischen die Reife erlangt, sich mit dem 20. Jahrhundert und seinen Gewaltexzessen auseinanderzusetzen, insbesondere mit dem Holocaust. Sie beschäftigen sich mit Themen, die – wie die Teilung Deutschlands – Teil unserer jüngsten Vergangenheit oder – wie der Nationalsozialismus – stark im kollektiven Gedächtnis verankert sind. Mit dem Ende des Kalten Kriegs, der deutschen Vereinigung und den Problemen des beginnenden 21. Jahrhunderts endet der chronologische Durchgang, der in der Orientierungsstufe begonnen hat.

Prozessbezogene Kompetenzen: s.o.

Inhaltsbezogene Kompetenzen:

1. Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg – Zerstörung der Demokratie und Verbrechen gegen die Menschlichkeit

- 1.1. Die ideologischen Grundlagen des Nationalsozialismus
- 1.2. Von der Demokratie zur Diktatur
- 1.3. Warum wurde das NS-Regime unterstützt?
- 1.4. Stabilisierung der NS-Diktatur durch Unterdrückung?
- 1.5. Widerstand
- 1.6. Der Zweite Weltkrieg – eine Umsetzung der NS-Ideologie?
- 1.7. Der Holocaust/ die Shoah
- 1.8. (Über-)Leben im besetzten Europa
- 1.9. *Japans Expansion im Zweiten Weltkrieg (Fenster zur Welt)*
- 1.10. Was geht uns der Nationalsozialismus (noch) an?

2. BRD und DDR – zwei Staaten, zwei Systeme in einer geteilten Welt

- 2.1. Europa am Ende oder am Anfang? Wie soll es mit Europa nach dem Zweiten Weltkrieg weitergehen?
- 2.2. Der „Eiserne Vorhang“ trennt die Welt
- 2.3. Weltpolitik zwischen Konfrontation und Entspannung
- 2.4. Und was macht Europa? Aussöhnung in Europa zwischen Deutschland und Frankreich
- 2.5. *Die Gründung des Staates Israel – ein endloser Streit? (Fenster zur Welt)*
- 2.6. Wer ist „demokratischer“? BRD und DDR als „demokratische Staaten
- 2.7. Wohlstand für alle? Planwirtschaft oder Marktwirtschaft
- 2.8. Leben im Schatten der Mauer
- 2.9. 1968 – ein gesellschaftliches Umbruchsjahr in Ost und West?
- 2.10. Der Ostblock bricht zusammen
- 2.11. „...keine Angst mehr“? Die friedliche Revolution in der DDR
- 2.12. Wächst zusammen, was zusammen gehört?
- 2.13. Was macht Europa nach dem Ende des Kalten Krieges?

Fachcurriculum Geschichte Kl. 10

Goldberg-Gymnasium Sindelfingen

Die Klasse 10 nimmt den starken Aktualitätsbezug der 9. Klasse auf. Ausgehend von Problemen der Gegenwart in einer globalisierten Welt wenden sich die Schülerinnen und Schüler drei Räumen zu – China, Russland, Türkei –, die bislang nicht im Zentrum des Geschichtsunterrichts standen. Sie fragen nach den historischen Wurzeln der gegenwärtigen Probleme in diesen (ehemaligen) Imperien.

Durch den Perspektivenwechsel lernen die Schülerinnen und Schüler die historische Eigenständigkeit dieser Räume kennen. In ähnlicher Weise wie dies zuvor aus deutscher und europäischer Perspektive in den „Fenstern zur Welt“ geschah, öffnen sie aber auch aus der Sicht dieser Räume immer wieder ein „Fenster“ und fragen nach den Beziehungen des jeweiligen Raums zum westlichen Europa. Im Falle von Russland und dem Osmanischen Reich haben die Schülerinnen und Schüler außerdem die Gelegenheit, die Geschichte nicht unwesentlicher Teile unserer Migrationsgesellschaft näher kennenzulernen.

Der Unterricht der Klasse 10 führt in die Arbeitsweise der Oberstufe ein. Die Oberstufe des Gymnasiums zielt noch stärker als die Sekundarstufe I auf die Förderung des selbstständigen, kritisch-forschenden Lernens ab. In der Klasse 10 wird dies durch eine anspruchsvolle Fragestellung angebahnt, die ihren Ausgangspunkt in der Gegenwart nimmt und einen Perspektivenwechsel fordert. Auch stehen komplexere Konzepte (zum Beispiel Imperium, Marxismus) stärker als bisher im Zentrum.

Prozessbezogene Kompetenzen: s.o.

Inhaltsbezogene Kompetenzen:

1. Fremde Räume? Ehemalige Imperien und ihre gegenwärtigen Herausforderungen in ihrer historischen Perspektive

- 1.1. Was kommt im 21. Jahrhundert auf uns zu? Drei ehemalige Imperien und ihre Stellung in der Welt
- 1.2. Was kennzeichnet China, Russland, die Türkei?

2. Russland - ein Imperium im Wandel

- 2.1. Das Selbstverständnis des Zarenreiches um 1900
- 2.2. *Grundlagen des Marxismus als Voraussetzung des Sowjetkommunismus (Fenster nach Westen)*
- 2.3. Vom Marxismus zum Leninismus
- 2.4. Der Stalinismus
- 2.5. Der „Große Vaterländische Krieg“ und die Stalinverehrung
- 2.6. Nationalitätenpolitik in der UdSSR unter Stalin – das Beispiel der Russlanddeutschen
- 2.7. Zwischen Reform und Auflösung – die Ära Gorbatschow
- 2.8. Russland auf dem Weg zurück in die imperiale Vergangenheit?

3. China - ein Imperium im Wandel

- 3.1. China – eine uns fremde Kultur
- 3.2. *Chinas nicht erfolgter Griff nach der Weltmacht – verpasste Chance oder mangelnde Fähigkeit? (Fenster nach Westen)*

- 3.3. *Die europäische China-Politik: Durchsetzung legitimer Freihandelsinteressen oder versteckter Imperialismus? (Fenster nach Westen)*
- 3.4. Die Volksrepublik China unter Mao: Fortschritt oder Barbarei?
- 3.5. Kann Reform ohne Partizipation gelingen? Die Politik des Deng Xiaoping
- 3.6. China auf dem Weg zurück in die imperiale Vergangenheit?

4. Osmanisches Reich und Türkei – vom islamischen Imperium zum säkularen Nationalstaat

- 4.1. Das Osmanische Reich zwischen Asien und Europa
- 4.2. *Die europäischen Handelswege wandeln sich - der Beginn des europäischen Aufstiegs? (Fenster nach Westen)*
- 4.3. *Der „kranke Mann am Bosphorus“? Das Osmanische Reich als Spielball der europäischen Kolonialmächte (Fenster nach Westen)*
- 4.4. Der Völkermord an den Armeniern und die türkische Nationalstaatsgründung
- 4.5. Atatürk und die Entstehung der modernen Türkei
- 4.6. *Die Türkei – Brücke zu Europa? Migration und ihre Folgen (Fenster nach Westen)*
- 4.7. Die Türkei auf dem Weg zurück in die imperiale Vergangenheit?

5. Ehemalige Imperien und die Europäische Integration im Vergleich

- 5.1. Die EU im Vergleich mit den ehemaligen Imperien Russland, China und Türkei
- 5.2. Welche Herrschaftsformen sind am besten geeignet, die Herausforderungen der Zukunft zu regeln?